

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
25 138	100		
21 188	—	19.	<p>Zu Tit. 19. In Zugang kommen:</p> <p>a) Gehalte für 3 Assistenten und 1 Diener für die neu begründeten Abtheilungen für Syphilis und Hautkrankheiten, für Hals-, Rachen- und Nasenkrankheiten und für Ohrenkrankheiten bei dem Klinischen Institute, für je 1 Assistenten beim Pharmakologischen Institute, bei der Poliklinik für innere, Haut- und Nervenkrankheiten, bei der Versuchswirtschaft des Landwirthschaftlichen Instituts, bei dem Institute für experimentelle Psychologie und beim Kunsthistorischen Institute, für 2 Assistenten und 1 Diener bei dem neu zu begründenden Laboratorium für angewandte Chemie, für 1 Assistenten und 1 Operationsgehülfen bei der Kinderklinik, für 1 Mechaniker beim Physikalisch-chemischen Institute, für 1 Portier, 2 Aufwärter und 2 Maschinisten und Heizer für die im Universitätsneubau vereinigten Lehr-, Repräsentations- und Geschäftsräume für die Universitätsbehörden 18 800 M.,</p> <p>b) durch Gehaltserhöhungen für einige wissenschaftlich gebildete Beamte 1 593 -</p> <p>c) durch Gehaltserhöhungen für einige nicht wissenschaftlich gebildete Beamte und Diener 700 -</p> <p>d) durch Umwandlung einer Wärter- in eine Aufseherstelle bei der Psychiatrischen und Nervenkl. einer Obergärtner- in eine Garteninspektorstelle beim Botanischen Garten und einer Mechaniker- in eine technische Assistentenstelle beim Physiologischen Institute 2 195 -</p> <p style="text-align: right;">zusammen 23 288 M.</p> <p>Dagegen kommen in Abgang der Gehalt für den Dirigenten des Pädagogischen Seminars, das Wohnungsgeld für den zweiten Arzt bei der Psychiatrischen und Nervenkl. und ein Theil des Gehaltes des Portiers bei der Bibliothek 2 100 -</p> <p style="text-align: right;">Mehrbedarf 21 188 M.</p> <p>Diesem Mehrbedarfe gegenüber sind 1480 M bei Tit. 24 und 1000 M bei Tit. 39 b wegfällig geworden, so daß der wirkliche Mehrbedarf nur 18 708 M beträgt.</p> <p>Spezielle Nachweisung der aus diesem Titel zu bestreitenden Gehalte und Remunerationen sowie der Nebenbezüge der betreffenden Beamten und Bediensteten geht den ständischen Finanzdeputationen zu.</p>
100	—	20.	Zu Tit. 20. Gehaltserhöhung für einen Hausmann wegen vermehrter Dienstleistungen.
—	—	21.	
—	300	22.	Zu Tit. 22. Abminderung der Inskriptionsgebühren = Anthelle wegen Rückganges der Inskriptionsgebühren unter Tit. 9 und der Entschädigung für Natural-Holzdeputate infolge niedrigerer Holzpreise.
—	172	—	Zu Tit. 23 des vorigen Etats. Wegfällig infolge Kürzung bei Tit. 2.
—	204	23.	<p>Zu Tit. 23. Im vorigen Etat Tit. 24. Von der eingestellten Summe beziehen:</p> <p>a) 1972 M Beamte der Universitätskanzlei und des Universitätsgerichts für Umtausch und Ergänzung der Legitimationskarten der Studirenden und Bearbeitung der Personalverzeichnisse und Lektionskataloge, Tantieme für Vertrieb derselben, für Instandhaltung des Archivs, Hilfsdienste bei den juristischen Prüfungen, Aufwartung in der Quästur (2076 M im vorigen Etat),</p> <p>b) 118 - Beamte des Universitätsrentamtes als Tantieme von kleinen Meßvermietungen (218 M im vorigen Etat),</p> <p>c) 1508 - Professoren für Beisitz im Universitätsgerichte, als Mitglied der Akademischen Verwaltungsdeputation und als Director actorum der philosophischen Fakultät (wie im vorigen Etat).</p> <p>Zu a und b. Die Abminderungen beruhen auf dem weiteren Rückgange der Frequenz der Universität und der Messen.</p>
46 426	776		